



Jahresbericht 2024 von Shisásáy e.V.



Vorgelegt von:

Melanie Wohlfahrt
Vorsitzende des Shisásáy e.V.

Kontakt: info@shisasay.org
Webpage: www.shisasay.org
Anschrift: Kesselsdorfer Str. 53, 01159 Dresden, Germany
Telefon: +49 351 3741571

Dresden, 23.03.2025

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
ESP - Schulgeldprogramm.....	4
Einzelförderungen	4
Abschluss: Ausbildungen für Inlandsflüchtlinge 2023-24	5
Neues Projekt: Kooperativen für geflüchtete Frauen 2024-25	6
Neues Projekt: Bildung in Gemeinden zum Schutz junger Frauen 2024	6
Abschluss: Bildung und Resilienz in Konfliktregionen.....	8
Neues Projekt: Resilienz in Bildung	10
Genialsozial - Stadtteilzentrum für Geflüchtete	11
Sachspenden an ein Ausbildungsprojekt in Melong	13
Vernetzungswochenende 2024	13
Mitgliederversammlung 2024.....	14
Ausblick 2025	14
Jahresabschluss von Shisásáy e.V. 2024	15
Stipendiaten 2024/25	16

Grußwort

Liebe Freunde und Unterstützer des Shisásáy e.V.,

wir möchten heute den Jahresbericht für 2024 vorlegen und von unserer Arbeit berichten.

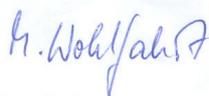
Da sich die Situation in Kamerun immer weiter normalisiert und sich die Bevölkerung an die unregelmäßig auftretenden Auseinandersetzungen gewöhnt hat, normalisiert sich auch der Alltag. Die Schulen sind zum größten Teil wieder geöffnet, die Menschen gehen Beschäftigungen nach und deshalb sind auch unsere Projektaktivitäten sprunghaft gestiegen.

Neben einer Fortsetzung des Projektes von Knowledge for Children zur Resilienzbildung an Schulen wurden auch kleinere Projekte wie eine Schneiderwerkstatt unterstützt.

Besonders intensiv arbeiteten wir mit der Hope Alive Association Cameroon (HAACAM) zusammen, die neben der erfolgreichen Ausbildung von Frauen 2024 auch die Betreuung und Unterstützung von 2 Genossenschaften übernahm. Zusätzlich und unerwartet traf uns die Anfrage zum Projekt der Schwangeren-Unterstützung, in dem nicht nur Schwangere unterstützt wurden, sondern auch die Bevölkerung über die Risiken früher Eheschließungen und Schwangerschaften aufgeklärt wurde. Ein toller Erfolg war auch der Gewinn der „genialsozial“-Förderung für das große Bauprojekt eines Gemeindezentrums in Bamenda für Geflüchtete. Neben den vielen Projekten haben wir natürlich auch wieder die Kinder im Schulgeldprogramm gefördert, deren Zahl ebenfalls stieg. Sie sehen, es gibt viel zu berichten, auch vom bereichernden Vernetzungswochenende hier in Sachsen. Zum Abschluss werden wir auf 2025 blicken und einige Highlights vorstellen.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen oder Fragen auf, schreiben Sie uns an: info@shisasay.org. Wir bedanken uns für jede Spende, Ihre Unterstützung beim Online-Shopping mit [gooding.de](https://www.gooding.de) und alle aufmunternden Worte.

Vielen Dank, Ihre/ Eure



Melanie Wohlfahrt,
Vereinsvorsitzende des Shisásáy e.V.

ESP - Schulgeldprogramm

Im Schuljahr 2023/24 ging es darum das Stipendienprogramm weiter zu stabilisieren und aufzubauen.

Nach der langen Zeit der Krise und Schulschließungen konnten sich nur wenige Stipendiaten auf das Abitur vorbereiten. Dennoch konnten wir Anass Tatinyuy Saka und Rodrick Burinyuy Bonfeng zum erfolgreichen Abschluss gratulieren.



Abb.1: Stipendiaten Ibrahim und Nabila, seine Schwester

Für das Schuljahr 2024/25 soll das Programm weiter aufgebaut werden und zu seiner alten Größe zurückfinden. Insgesamt 141 Stipendiaten können im Schuljahr 2024/25 gefördert werden. Davon sind 64 Mädchen und 77 Jungen, 72 Kinder besuchen die Grundschule, 51 Jugendliche sind in weiterführenden Schulen, 8 Kinder in Vorschulen und 10 Jugendliche erlernen einen Beruf.

Es konnten weitere 28 Kinder in das Programm aufgenommen werden.

Insgesamt sind wir sehr glücklich darüber, dass wir dank Ihrer Spenden wieder mehr Kindern den Schulbe-

such ermöglichen können und das Programm zu alter Größe zurückfindet.

Einzelförderungen

Die Einzelförderungen ist 2024/25 wieder für Mark Wirkom vorgesehen, der seinen Master in Allgemeinmedizin der *Faculté de Médecine et Science de Biomédecine* an der Universität Yaounde I weiterstudiert. Wir unterstützen Mark bei den Studiengebühren, Miete und anfallenden Kosten (Labor, Materialien etc.) durch private Spender.

Abschluss: Ausbildungen für Inlandsflüchtlinge 2023-24

Der neuer Zyklus Frauen, der im Herbst 2023 im Ausbildungszentrum der *Hope Alive Association Cameroon (HAACAM)* die Ausbildung in drei Berufszweigen begonnen hatte, konnten im Oktober 2024 erfolgreich abschließen.

Im Projekt wurden 40 Frauen in drei Berufszweigen in einem einjährigen Kurs ausgebildet (Schneiderin, Stickerin, Kosmetikerin). 35 konnten die Ausbildung mit einem staatlich anerkannten Zertifikat abschließen.

Die Ausbildung war für die Frauen zum Teil nur möglich, da eine Kinderbetreuung durch den Partner HAACAM gestellt wurde. In der Kindertagesstätte des Trägers wurden 17 Babys und Kleinstkinder während der Ausbildungszeit betreut. Dazu wurde die Tagesstätte mit benötigten Materialien vorab ausgestattet.

Zur Unterstützung der Frauen und ihrer Berufstätigkeit erhielten sie zusätzliche Workshops zu Frauenrechten, Monatshygiene und Familienplanung sowie zu Netzwerkarbeit und beruflichem Empowerment. Weiterhin wurde mit den männlichen



Abbildung 2: Ausbildung der Näherinnen

Verwandten der Frauen gearbeitet, die oftmals ein Hindernis in der Berufsausübung junger Frauen darstellen. In einem Workshop wurden 30 Männer zu den Vorteilen der Berufstätigkeit der Frauen sensibilisiert und die Bedeutung ihrer Unterstützung hervorgehoben.

Da sich im Projektverlauf weitere Bedarfe der Zielgruppe zeigten, z.B. Unterstützung in Fällen häuslicher Gewalt oder extremer Armut, wurden für diese Einzelfälle spezielle Beratungsformate geschaffen.

Die Frauen können nach Beendigung des Projekts mit dem staatlich anerkannten Zertifikat überall eine Anstellung finden oder im Folgeprojekt einer Kooperative an gleichgesinnten Frauen beitreten, um die Lebensqualität ihrer Familien langfristig durch ein stabiles Einkommen zu verbessern.

Neues Projekt: Kooperativen für geflüchtete Frauen 2024-25

Im September starte das Anschlussprojekt für die ausgebildeten Frauen mit unserem Partner *Hope Alive Association Cameroon (HAACAM)*. Im Pilotprojekt 2023 hatte sich gezeigt, dass einige Frauen Schwierigkeiten hatten ihren Berufseinstieg allein zu gestalten. Daher sollen nun Genossenschaften den Frauen helfen sich gemeinsam zu organisieren.

Im Projekt werden 130 Frauen bei der Gründung und Leitung von 2 Genossenschaften in den Sektoren Textilindustrie & Kosmetik/Friseur unterstützt. Dazu erhalten sie Schulungen, den Mitgliedsbeitrag und werden bei der Gründung der Kooperativen durch Coachings begleitet. Die Kooperativen werden mit Ressourcen (Maschinen, Geräten, Material) ausgestattet.

Um die Frauen bei dem Prozess zu unterstützen wird es zu Beginn eine Sensibilisierung männlicher Verwandter geben sowie eine Kinderbetreuung während der Gründungszeit für die Frauen der Kooperativen. In Workshops werden die Frauen auf die Führung der Genossenschaften vorbereitet. Dazu wird Wissen zur Organisation von Genossenschaften, dem Beteiligungsprinzip, Leitung & Verwaltung, Finanzmanagement, Marktmechanismen und Buchhaltung vermittelt. Weiterhin werden 20-30 Frauen zu Mentorinnen ausgebildet, die zukünftig weitere Frauen beim Berufseinstieg unterstützen.

Durch das entstehende Netzwerk und den Rückhalt der Genossenschaften sollen insbesondere Startschwierigkeiten beim Berufseinstieg verringert werden.

Das Projekt wird bis Juni 2025 laufen und Sie können es durch Ihre Spende mit dem Betreff: HAACAM unterstützen.

Neues Projekt: Bildung in Gemeinden zum Schutz junger Frauen 2024

Anfang 2024 sprach uns unserer Partner *Hope Alive Association Cameroon (HAACAM)* an, weil ihn ein Hilferuf aus der besonders betroffenen Krisenregion erreichte. Aufgrund der mangelnden medizinischen Versorgung, unzureichender Kenntnisse über reproduktive Gesundheit und die hohe Armut in Folge der Krise bestand eine große Gefährdung junger Frauen



Abb. 3: Übergabe von Erstlingsset

und Mädchen durch sexuelle Gewalt/Missbrauch, ungewollte Schwangerschaften sowie eine damit verbundene hohe Säuglingssterblichkeit. Diese erschreckende Situationsschilderung zwang uns sofort zum Handeln.



Abb. 6: Workshop mit Jungen zu Pubertät & Aufklärung



Abb. 5: Workshop mit Frauen



Abb. 4: Aufklärungsworkshop mit Mädchen

Ziel des Projekts, das von Juni bis November lief, war es, die sexuelle und reproduktive Gesundheit von Frauen und Mädchen in dem schwer erreichbaren, vom Konflikt betroffenen Landkreis Ndu zu verbessern. Dazu sollten die schwangeren Frauen über die Geburt und Neugeborenenpflege aufgeklärt werden, auch darüber, wie man Familienplanung umsetzen kann. Mütter und auch Väter wurden über die Folgen von frühen Schwangerschaften und Kinderschutz aufgeklärt. Zudem sollten Erstlingssets an die werdenden Mütter ausgeteilt werden und eine Radiokampagne über das Thema sensibilisieren.

Schon zum ersten Workshop für Schwangere, der für 50 Frauen geplant war wurde deutlich, dass der Bedarf weit über der Planung lag. Es kamen mehr als 100 Frauen. Beim Workshop mit den jungen Mädchen, verlangten die Jungen auch, dass sie einen Work-

shop bekommen, weil sie auch mehr zum Thema Pubertät und Sexualität lernen wollten. Deshalb wurde eine Aufstockung und Verlängerung des Projekts notwendig.

Glücklicherweise konnten die Mittel durch den sächsischen Kleinprojektefond gestellt werden, so dass die Maßnahme 120 Schwangere und ihre neugeborenen Babys zu Gute kam, sowie 100 junge Mädchen und 100 Jungen, 150 Frauen und 100 Männer in den Workshops erreichte.

Um die Situation in der Region zu stabilisieren, wurden zudem 20 Multiplikator*innen geschult, die nach Ende des Projekts in den Dörfern als Ansprechpersonen und Berater*innen zur Verfügung stehen. Diese Maßnahme soll auch die Rate der frühen Ehen bzw. Zwangsehen sowie des sexuellen Missbrauchs verringern.

Die Radiokampagne und Verteilung von Kondomen sollte die gesamte Bevölkerung für HIV/AIDS-sensibilisieren und das Tabuthema mehr in die Öffentlichkeit rücken.



Abb. 7: Radiosendung zu sexueller Aufklärung

Das Projekt konnte die dramatische Situation vor Ort entschärfen und stabilisieren.

Die Zusammenarbeit mit den örtlichen

Krankenhäusern und die Etablierung der Berater*innen vor Ort werden dazu führen, dass sexuelle Gewalt und Zwangsehen breiter diskutiert werden und betroffene schneller Hilfe bekommen.

Diese Maßnahme wurde finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

<https://www.internationales.sachsen.de/bildung-und-staerkung-von-frauen-und-maedchen-in-kamerun-6372.html>

Abschluss: Bildung und Resilienz in Konfliktregionen

Das Projekt mit *Knowledge for Children* (KforC) startete im März 2023 und wurde erfolgreich im Februar 2024 abgeschlossen.

Das Projekt verfolgte dabei drei Zielstellungen.

Erstens, die Qualifizierung von über 200 Lehrkräften an 30 Schulen zu Unterrichtsplanung, interaktiven und inklusiven Unterrichtsmethoden sowie effektiver Klassenführung. Da Schulen und Lehrkräfte Hauptziel-scheibe für Übergriffe der Separatisten waren, hatten viele die Region verlassen



Abb. 8: Weiterbildung für Lehrkräfte

und die Aufgabe musste nun von ungelernten oder wenig ausgebildeten Kräften übernommen werden. Deshalb konnte diese Maßnahme die Qualität der Bildung massiv verbessern. In Follow-Ups wurden die Lehrkräfte dazu aufgefordert ihren Fortschritt zu reflektieren und auch über noch bestehende Hürden zu sprechen. Zweitens, wurden Geburtsurkunden für über 700 Kinder in den 30 Gemeinden ausgestellt, um Zugang zu Bildung und Teilnahme an staatlichen Prüfungen zu ermöglichen. Weiterhin wurden die Eltern für die Bedeutung von offiziellen Urkunden für die Teilhabe ihrer Kinder am gesellschaftlichen Leben sensibilisiert.

Drittens, wurden Opfer von Gewalt bzw. Zeugen von Gewalttaten durch den kriegesischen Konflikt der letzten sieben Jahre psychologisch unterstützt. In Sensibilisierungskampagnen wurden die Mitglieder der 30 Gemeinden zur Bedeutung psychischer Gesundheit und Risiken traumatischer Erlebnisse und psychischer Folgen aufgeklärt. Lehrkräfte, Kinder wie Eltern der besonders betroffenen Fälle wurden zu Einzel- und Gruppensitzungen eingeladen, um die psychischen Belastungen aufzuarbeiten. Das Projekt zeichnete sich durch einen enormen Erfolg aus und führte zu höheren Einschulungs- und Anwesenheitsquoten in den Grundschulen, verbesserten Lernergebnisse der Kinder sowie eine erhöhte Resilienz in den Gemeinden.

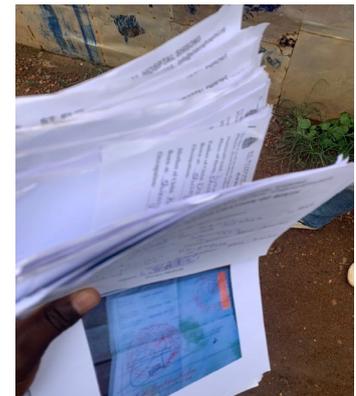


Abb.9: Geburtsurkunden

Neues Projekt: Resilienz in Bildung

Nach Beendigung des Projekts „Bildung und Resilienz in Konfliktregionen“ mit unserem Partner *Knowledge for Children* (KforC) und dem enormen Erfolg, war klar, dass es ein Anschlussprojekt geben musste. So startete im Oktober das Projekt „Resilienz in Bildung“ und soll im akademischen Jahr 24/25 für weitere 50 Schulen im Krisengebiet des anglophonen Konflikts die Resilienz von Lehrkräften, Lernenden und Eltern im Bildungssektor stärken. Der Bildungsbereich hat seit 2016 stark in der Krise gelitten, Schulen wurden niederge-



Abb.10: Workshops werden von Lehrkräften gut angenommen

brannt, Lehrkräfte und Lernende wurden Opfer oder Zeugen von Gewalt, Entführungen und Folter. Viele Schulen sind geplündert, Lehrkräfte vertrieben, Kinder und Eltern traumatisiert zurückgelassen wurden. Das Projekt knüpft an dieser Stelle an, in einer Region, in der aufgrund der schlechten Sicherheitslage sonst keine Hilfsorganisationen arbeiten.

Im Projekt wird 300 Lehrkräften von 50 Schulen grundlegendes pädagogisches Wissen vermittelt, für jede Klassenstufe werden Bücher in Mathematik und Englisch angeschafft sowie zwei Bücher zur Unterrichtsplanung für die Lehrkräfte. Die Schulen erhalten Follow-Up Besuche, um das erlernte Wissen zu festigen und einen zweiten Workshop zum Ende des Jahres.

Parallel werden in den Schulen die entstandenen Traumata aufgearbeitet. Es finden Aufklärungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen mit Lehrkräften wie auch Schüler*innen und Eltern zum Umgang mit psychischen Belastungen statt. Der Umgang mit psychosomatischen Folgen wird erläutert und schwere Fälle in Einzelsitzungen betreut. Über eine Radiokampagne und Besuche in den Dörfern sowie die Ausbildung von 100 Ersthelfer*innen für psycho-soziale Unterstützung sollen auch die Gemeinden profitieren und das erlebte Trauma in den Gemeinden gemeinschaftlich bearbeitet werden.



Abbildung 11: Erfahrene Ausbilderinnen

Um die Schulen weiterhin zu einem Ort der Lernfreude und Stabilität zu machen, werden die Eltern über die Bedeutung von Bildung aufgeklärt, z.B. die Wichtigkeit von Geburtsurkunden als offizielles Registrierungsdocument in Schulen. Kindern, die bisher keine Geburtsurkunde hatten, wird im Projekt in Zusammenarbeit mit den Kommunen eine Urkunde aus-

gestellt. Zudem werden die Eltern ermutigt sich für die Bildung ihrer Kinder einzusetzen, indem aktive Elternbeiräte in den Schulen ins Leben gerufen werden.

Das Projekt macht einen großen Unterschied in der Region und die Menschen in den Gemeinden sind sehr dankbar, dass ihnen endlich wieder jemand Unterstützung und Fortbildungen anbietet, da diese besonders betroffenen Gebiete am stärksten von Hilfsorganisationen vernachlässigt werden.

Sie können dieses tolle Projekt unterstützen, spenden Sie unter dem Betreff: Resilienz.

Genialsozial - Stadtteilzentrum für Geflüchtete

2023 hatten wir beschlossen uns erstmals bei *genialsozial - deine Arbeit gegen Armut der Sächsischen Jugendstiftung* zu bewerben und wurden auch direkt zur Jurytagung im Mai 2024 eingeladen, wo mehr als 80 Jugendliche über die zu fördernden Projekte abstimmten. In 6 Runden stellten wir den Schülerinnen und Schülern unser Projekt zum Bau eines Stadtteil-



Abb. 12: Präsentation auf der Jurytagung

zentrums vor. In diesem können die Geflüchteten neue Berufe lernen und die Opfer

von Gewalt werden psychologisch betreut. Außerdem können die Kinder in einem Kindergarten spielen und lernen. Die entstehenden Hallen für gemeinsame Aktivitäten und Workshops ermöglichen eine Reintegration in die Gesellschaft. Gesamtvolumen des Projekts sind 120.000 Euro, die komplett durch die Arbeit von Jugendlichen am Aktionstag im Juni finanziert werden.

Und tatsächlich haben die Jugendlichen unser Projekt als eines von drei Projekten ausgesucht. Was für ein toller Erfolg und für ein spannendes Projekt in den nächsten 15 Monaten ein Stadtteilzentrum mit unserem Partner *Hope Alive Association Cameroon (HAACAM)* für die Geflüchteten Menschen zu bauen.



Abb. 13: Aushub der Klärtanks

Die Bauarbeiten haben bereits im Oktober begonnen und das Projekt musste schon erste Hürden nehmen. Auf dem Land steht das Grundwasser sehr hoch, was ein verstärktes Fundament erforderte. Weiter erwiesen sich die Behörden als sehr penibel und forderten viele Untersuchungen und hohe Gebühren zur Ausstellung der Baugenehmigung. Doch letztlich konnte das Fundament im November eingebracht werden und die ersten Wände des Erdgeschosses stehen. Auch die Klärtanks wurden gegossen und dienen momentan als Wasserspeicher für den Bau. Es geht voran und wir sind sehr gespannt auf die weitere Entwicklung.



Abb. 14: Fundamentarbeiten

www.saechsische-jugendstiftung.de/programme-projekte/genialsozial

Sachspenden an ein Ausbildungsprojekt in Melong

Die Kamerunerin Melvice Epede begleitet unseren Verein nun schon seit einigen Jahren und setzt sich in kleinen Initiativen für die Verbesserung der Lebensumstände im ländlichen Raum Kameruns ein. So konnte 2024 mit der Hilfe von privaten Spenden einige Nähmaschinen und Materialien für die kleine Nähstube angeschafft werden.



Abb. 15: Materialien in der Nähstube

Vernetzungswochenende 2024

Zum Thema „Krieg und Frieden - Wie sich aktuelle Konflikte auf das Erreichen der SDGs auswirken“ wurde vom 26.-28.04 in Windischleuba ein Vernetzungswochenende ausgerichtet, das sowohl Erwachsenen wie auch Kindern ein aktivierendes Programm bot.

Durch ein paralleles Workshop-Programm für Groß und Klein konnten sich beide Gruppen zur gleichen Zeit mit ähnlichen Inhalten auseinandersetzen und zum Abschluss gemeinsame Handlungsoptionen entwerfen. Die Formate des Wochenendes reichten von Workshops (Kinderrechte, Peacebuilding) mit externen Referent*innen aus Kamerun, über thematische Führungen (Krieg und Frieden in Sachsen auf Burg Gnadstein), Diskussions- und Vernetzungsformate (World Café, Filmabend „Future in Waves“ von Draufsicht Bamenda) bis zu Austauschräumen. Immer wieder konnten Kinder und Eltern zusammenkommen und sich über ihre Erfahrungen austauschen und ins Gespräch kommen. Insgesamt bot das Wochenende viel Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über aktuelle Entwicklungen in Krisengebieten und der ganzen Welt sowie nachhaltigen Lösungen ausei-



Abb. 16: Bücher-Ecke zu Themen nachhaltiger Entwicklung

neren. Immer wieder konnten Kinder und Eltern zusammenkommen und sich über ihre Erfahrungen austauschen und ins Gespräch kommen. Insgesamt bot das Wochenende viel Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über aktuelle Entwicklungen in Krisengebieten und der ganzen Welt sowie nachhaltigen Lösungen ausei-

neren. Immer wieder konnten Kinder und Eltern zusammenkommen und sich über ihre Erfahrungen austauschen und ins Gespräch kommen. Insgesamt bot das Wochenende viel Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über aktuelle Entwicklungen in Krisengebieten und der ganzen Welt sowie nachhaltigen Lösungen ausei-



Abb. 17: Workshop mit kamerunischem Referent zu Peacebuilding

ander zu setzen.

Diese Maßnahme wurde finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung fand am 27.04.2024 statt. Neben der Vorstellung des Jahresberichtes und des Jahresabschlusses für 2023 konnte der Vorstand entlastet werden. Auch der Budgetplan für 2024 wurde vorgestellt. Themen waren die Vorstellung der aktuellen Projekte sowie Diskussion über die weitere Ausrichtung des Vereins. Auch die anstehende Jurytagung und die mögliche Bewilligung des großen Bauprojektes wurden diskutiert. Insgesamt ist durch die Stabilisierung in der Konfliktregion eine Stabilisierung der Projektaktivitäten zu verzeichnen sowie ein erhöhter Bedarf an Hilfeleistungen. Darum wurde davon ausgegangen, dass sich die Aktivitäten im laufenden Jahr steigern könnten.

Ausblick 2025

2025 bleibt es quirlig beim Shisásáy e.V. Es gilt den Schwung aus 2024 mitzunehmen und die neuen Projekte weiterzuführen. Aktuell laufen 3 große Projekte mit den Genossenschaften, der Resilienzstärkung und dem Stadtteilzentrum. Aller drei Projekte sollen noch 2025 abgeschlossen werden. Dazu brauchen wir Ihre Spenden, um die Fördermittel abrufen zu können!

Anfang Mai wollen wir uns wieder zum Vernetzungswochenende „Zukunft nachhaltig gestalten in Nord und Süd“ treffen und laden alle Interessierten herzlich dazu ein, mit uns vom 01.-04.05.25 in Windischleuba zu lernen.

Im August wird es wieder unsere Kampagne für die Schulkinder geben und wir hoffen dort auf Ihre großzügige Unterstützung, da das Programm allein durch Sie finanziert wird.

Um die tolle Arbeit unserer Partner vor Ort weiterführen zu können, hoffen wir auf Ihre Unterstützung und Spenden, dass wir Sie zum Vernetzungswochenende begrüßen dürfen und Sie uns gewogen bleiben!

Stipendiaten 2024/25

NAME	SEX	Class	Paid
Raisuldin	M	F5	30.000
Mufisatu	F	F5	30.000
Clopas	M	F5	30.000
Merabel	F	CL5	10.000
Modesta	F	CL6	15.000
Mora	F	CL6	15.000
Sandra	F	CL5	10.000
Neimatullah Limnyuy	F	F3	30.000
Badarudeen	M	CL 6/ F1	5.000
Danjuma	M	F2	20.000
Shakiratu	F	F5	20.000
Sumaiya	F	CL6	15.000
Kahimo	M	F4	20.000
Bright Kelly	F	F4	20.000
Meriette Nyuyuny	F	F3	30.000
Silas	M	F5	25.000
Ebadatu	F	F5	15.000
Cedrick Berinyuy	M	F5	15.000
Esther Berinyuy	F	F4	15.000
Dorothy	F	F4	15.000
Facili Fanyuy	M	F3	20.000
Helen	M	F2	15.000
Rejoice	F	F2	15.000
Godbless	F	F3	15.000
Adiatu	F	F3	15.000
Standly	M	F2	17.500
Delpero	M	F2	17.500
Favour	F	F2	17.500
Willibroad	M	F2	17.500
Noel Burinyuy	M	F2	17.500
Edna-Marie	F	F4	17.500
Stephanie Timnyuy	F	F4	17.500
Hans Mayii	M	F5	17.500
Benedict	M	US	17.500
Alphonsius Kongadzem	M	US	17.500
Hayette	F	F3	17.500
Gardian	M	F3	17.500
Anthionette Ngonsai	F	F4	15.000
Guillaume	M	U6	48.000
Jean Danielle Asherinyuy	M	F4	38.500
Awal	M	CL2	15.000
Asiatou	F	CL4	17.500
Hans Berinyuy	M	F5	35.000
Ibrahim Sherief	M	CL4	10.000
Rufaida	F	CL6	16.500
Emelton Konyuy	M	F3	16.500

Romeo	M	F3	18.000
Princewill Yufenyuy	M	CL4	15.000
Precious Gift	F	CL2	15.000
Holiness	M	Graduated	30.000
Burinyuy	F	CL2	16.500
Daniela	F	CL1	16.500
Alisa	M	CL1	16.500
Daniel	M	F2	35.000
Soneta	F	LS	41.500
Abdu	M	CL5	16.500
Leonard	M	CL6	16.500
Victory	M	CL1	16.500
Lincy	F	F3	35.000
Stephene	M	CL6	16.000
Joshua Fanyuy	M	CL5	20.000
Daniel Vernyuy	M	CL4	16.000
Samuel Fonyuy	M	N2	17.500
Lorantine Nyuyfoni	F	F3	30.000
Albidin	F	F2	30.000
Mohammed	M	CL4	16.500
David	M	CL6	13.500
Leinyuy Christable	F	APP	20.000
Kingsely	M	F2	35.000
Marette	F	CL6	16.000
Candy - Rina	F	CL 2	16.000
Sharise	F	F3	31.500
John Denzel	M	CL5	16.500
Makzim	M	CL2	16.500
Blaise	M	CL6/F1	10.000
Daru	M	CL6	10.000
Sandra	F	CL 6	10.000
Mominatu	F	CL6/F1	10.000
Njah Sirach	M	CL5	5.000
Fatina	F	CL 3	5.000
Sherief	M	CL6/F1	10.000
Efrida	F	CL 3	5.000
Cynthia Berinyuy	F	CL 5	10.000
Fredian	F	CL6/F1	10.000
Andrew	M	CL6/F1	10.000
Shadel Limnyuy	F	CL 6	10.000
Faith Leinyuy	F	CL 5	5.000
Precious	F	CL 6	10.000
Berinyuy	M	CL 6	10.000
Aminatu	F	CL 6	10.000
Dickson	M	CL 6	5.000
Momini Shiynyuy	M	CL 6	5.000
Bernard	M	CL 6	10.000
Sidiki	M	CL 4	10.000
Mfam Ibrahim	F	F2	50.000
Derick	M	CL2	8.000
Andrew Kenyuyfoon	M	CL1	8.000

Philip	M	N2	8.000
Perseverance Leinyuy	F	CL 6	15.000
Take Nyuykonghi	M	Cl 3	15.000
Blessing	F	CL 2	15.000
Brandonn	M	Sewing 1	50.000
Claudia	M	L2 Marking	50.000
Jean Piere	M	Level 3	50.000
Mark Bright	M	L2 Welding	50.000
Allain	M	L1 Welding	50.000
Valentine	M	L2 Sewing	50.000
Mathias	M	L2 Carpentry	50.000
Blessing	F	F3	20.000
Pierre Jacque	M	F4	60.000
Favour Leinyuy	F	CL 6	10.000
Goodness Kernyuy	F	CL 4	10.000
Peace Suirinyuy	F	CL 2	10.000
Nabila Shalanyuy	F	N1	10.000
Collins Mbiyzenyuy	M	F5	60.000
Marion Nyuybin	F	F3	20.000
MacDaniel Nyuykongi	M	CL1	10.000
Favour Nangsinnyuy	F	Cl6	13.000
Stephen Fondzenyuy	M	F1	11.000
Tatiana Kinyuy	F	F3	37.000
Nohu	M	CL 1	10.000
Nazira	F	CL 5	10.000
Kalil	M	CL 1	10.000
Ghislaine	M	CL 5	10.000
Harriette Nyuygemo	F	CL 5	10.000
Marie-nette	F	CL 3	10.000
Saviour	M	N 2	10.000
Fonyuy Hans	M	F1	20.000
Brian Nyuyfoni	M	CL 6	15.000
Fritz Helton Wiykinyuy	M	N1	10.000
Victory	F	CL 1	8.000
Godbless	M	N 1	8.000
Loretta	F	CL 5	5.000
Favour Joseph	M	CL 5	5.000
Fanuel	M	CL 5	5.000
Brownson Nyuyki	M	CL 5	5.000
Shama	F	N1	5.000
Leinyuy	F	CL6	5.000
Fernadeze Pamela	F	CL4	10.000
Emmanuela	F	CL4	10.000
Eddrick	M	N2	10.000